

Pulver-, Sprengstoff- und Zündwaren-Fabriken.

Act.-Ges. Union, vereinigte Zündholz- u. Wichse-Fabriken in Augsburg mit Filialen in Aalen, Deggendorf a. D. u. Habelschwerdt.

Gegründet: 19./8. 1882.

Zweck: Fabrikat. u. Verkauf von Zündhölzern, Lederputzpräparaten u. anderer ähnl. Artikel. Die Ges. besitzt 4 Betriebe. Gesamtumsatz 1907—1917: M. 4 145 853, 4 318 791, 4 522 819, 3 739 775, 4 057 467, 4 804 101, 4 935 472, 4 929 415, 5 652 713, 8 599 838, 8 511 066.

Kapital: M. 1 800 000 in 1800 Aktien à M. 1000. Das urspr. Kapital von M. 1 500 000 wurde 1891 um M. 300 000 erhöht, hiervon sind M. 288 000 zu 135%, M. 12 000 zu 130% begeben.

Anleihe: M. 800 000 in 4% Oblig. von 1886 u. 1889, Stücke à M. 1000, Zs. 30./6. u. 31./12. — Tilg. durch jährl. Ausl. von mind. 10 Stück im März auf 30./6. Ende 1917 in Umlauf M. 270 000. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Augsburg Ende 1896—1916: 102, 101.50, 101, 100, 97, 98, 100.50, 101.50, 101, 101.50, 101, 99, 98, 98.75, 99, 99, 98, 93, 94*, —, 90%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 3% Abschreib. auf Immobil., 7% auf Einrichtung, 5% z. R.-F. (ist erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., von dem verbleib. Überschuss 6% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Immobil. 2 309 844, Masch. u. Einricht. 2 064 412, Debit. 1 092 113, Kassa, Wechsel u. Wertp. 3 849 987, Waren 1 566 989. — Passiva: A.-K. 1 800 000, Schuldverschreib. 270 000, Kredit. 2 847 148, Unterst.-Kassen 379 049 (Rüchl. 30 000), Amort. 3 328 313, R.-F. 250 000, Spez.-R.-F. 400 000 (Rüchl. 50 000), Div.-R.-F. 450 000 (Rüchl. 50 000), Delkr.-Kto 30 000, Div. 540 000, Remun. 20 000, a.o. Abschreib. 100 000, Vortrag 468 836. Sa. M. 10 883 347.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.-Kto 7 638 011, Amort.-F. 159 480, Gewinn 1 258 836. — Kredit: Vortrag 409 187, Zs. 136 073, Fabrikat.-Kto 8 511 066. Sa. M. 9 056 327.

Kurs Ende 1901—1917: 130, 144, 120, 155, 157, 175, 156, 140, 175, 166, 155, 158, 190, 195*, —, 305, —%. Notiert in Augsburg.

Dividenden: 1901—1917: 8, 8, 7, 8, 8, 9, 9, 9, 9, 9, 10, 12½, 15, 20, 25, 30%.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Geh. Komm.-Rat Paul von Schmid, Stellv. Komm.-Rat Gottfr.

Stigler, Rentier Anton Keck, Privatier Friedr. Buz, Bank-Dir. Alfred Bräutigam, Augsburg.

Vorstand: J. Schweiker, Augsburg; E. Nipp, Aalen.

Prokuristen u. Handlungsbevollmächtigte: Wilh. Beckert, Th. Saur, C. Lechner, Augsburg; Hans Stegmiller, Habelschwerdt; Wilh. Hebsacker, Deggendorf; Wilh. Kümmel, Otto Unterladstädter, Aalen.

Zahlstelle: Augsburg: Friedr. Schmid & Co.

Oberschlesische Sprengstoff-Akt.-Ges. in Berlin.

General-Direktion in Berlin NW. 7., Unter den Linden 50/51;

Zweigniederlass. in Beuthen, Kruppamühle, Kriewald, O.-Schl. u. Schönebeck a. E.

Firma bis 14./8. 1916: Oberschlesische Akt.-Ges. für Fabrikation von Lignose, Schiesswolle-fabrik mit Sitz in Kruppamühle).

Gegründet: 3./9. 1873.

Zweck: Herstellung u. Verwertung von Schiess- u. Sprengmaterial, sowie der zur Fabrikation erforderl. oder in den Rückständen vorhandenen Stoffen u. Chemikalien (Schiesswolle, Dynamit, Sprengpulver, Glycerin, Salpetersäure, Trinitrotoluol, Tetranitromethylamin, Hexanitrodiphenylamin, Sicherheitssprengstoffe [Aldorfit, Baldurit, Lignosit, Silesia], Sprengkapseln, Munition). Eigene Fabrik für Chlorat. 1916 u. 1917 Vergrößerung der Anlagen. Produktion v. Sprengstoffen verschiedener Art 1914 u. 1915: 4 800 000, 785 000 kg. 1916 u. 1917 grosse Steigerung des Absatzes.

Kapital: M. 6 000 000 in 6000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 650 000. Die a.o. G.-V. v. 29./1. 1910 beschloss zur Begleichung von Schulden, Neuanlagen etc. die Erhöhung um M. 350 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, hiervon begeben M. 312 000 zu 200% u. M. 38 000 zu 250%. Die G.-V. v. 26./4. 1913 genehmigte den Ankauf der Sprengstoffwerke A. W. Allendorf in Schoenebeck und die Erhöh. des A.-K. um M. 400 000 auf M. 1 400 000. Die jungen Aktien nahmen für das Geschäftsjahr 1913 zur Hälfte an der Div. teil u. wurden neben einem Barbetrage der Verkäuferin zum Nennwert in Zahlung gegeben. Weitere Erhöh. des A.-K. lt. G.-V. v. 8./5. 1915 um M. 1 400 000 (auf M. 2 800 000) in 1400 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1915, bezogen von den alten Aktionären 1372 Stück zu 150%; restliche 28 Stück zu 225% begeben. Die a.o. G.-V. v. 14./8. 1916 beschloss weitere Erhöh. des A.-K. um M. 3 200 000 (also auf M. 6 000 000) in 3200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1916. Von diesen Aktien wurden 1 Mill. M. zum Erwerb der Anteile der Pulverfabrik Pniowitz G. m. b. H. bei Tarnowitz in Oberschlesien verwandt; ferner wurden den Anteilseignern dieser Ges. 150 000 M. Aktien zum Kurse von 150% zur Verf. gestellt. Die Aktionäre der Oberschlesischen Lignose erhielten ein Bezugsrecht auf 1 900 000 M. Aktien, ebenfalls zum